

Kurzbiografie Paul Hahn

Kommandeur der Sicherheitskompagnien in Württemberg 1918/19

1883 in Stuttgart-Obertürkheim geboren, aufgewachsen in Esslingen, Sohn eines Schlossers

1897-1902: Präparandenanstalt (Volksschullehrerausbildung) Nürtingen, anschließend Lehrer in Stuttgart

1907 -1911: Studium an der Kunstgewerbeschule und der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart

1911: Eröffnung einer graphischen Kunstanstalt in Stuttgart

1914-1917: Kriegsfreiwilliger und Landwehroffizier (Leutnant) an der Ost- und Westfront

9.11. 1918: Wahl in den Soldatenrat von Isny, anschließend Wahl in den Landesausschuss der Soldatenräte

13.12. 1918: vom Landesausschuss der Soldatenräte mit der Aufstellung von Sicherheitskompanien beauftragt

9./10. 01 1919: Niederwerfung des Spartakusaufstands in Stuttgart

1920: Ernennung zum Oberpolizeidirektor und Leiter der Polizeibefehlsstelle im Württembergischen Innenministerium

1923: Beendigung des Dienstverhältnisses als Oberpolizeidirektor

1923-1935: Freiberufliche Tätigkeit als Designer

1935-1944: Beratende Funktion im Robert-Bosch-Konzern. Verbindung zum Widerstand (Goerdeler-Kreis)

8.8.1944: Verhaftung nach dem Misslingen des Attentats auf Hitler

28.2.1945: Verurteilung zu einer dreijährigen Zuchthausstrafe durch den Volksgerichtshof

28.04. 1945: Befreiung durch russische Truppen aus dem Zuchthaus Brandenburg

Juni-September 1945: Chef der deutschen Staatspolizei für Württemberg

Danach Rückzug ins Privatleben

1952: in Stuttgart gestorben

(Quelle: Leo-BW)